

2381. Artikel zu den Zeitereignissen

Gladio-Massaker in Manchester! (11)

Ich bekam den Hinweis auf folgenden englischsprachigen Artikel mit dem Titel:¹

Terror in Britain: What Did the Prime Minister Know?

Zu Deutsch: *Terror in Britannien: was wußte die Premierministerin?*

Das Unaussprechliche im britischen Wahlkampf ist dies: die Ursachen der Manchester-Grausamkeit, in der 22 meist junge Menschen von einem Dschihadisten ermordet wurden, werden unterdrückt, um die Geheimnisse der britischen Außenpolitik zu schützen.

Kritische Fragen – wie zum Beispiel, warum der Sicherheitsdienst MI5 in Manchester terroristische "Guthaben" behielt und warum die Regierung die Öffentlichkeit nicht vor der Bedrohung in ihrer Mitte warnte – bleiben unbeantwortet, abgelenkt durch das Versprechen einer internen "Überprüfung".



(Premierministerin Theresa May,² *1956)

Der angebliche Selbstmordattentäter Salman Abedi ... war Teil einer extremistischen Gruppe, der Libysch-Islamischen Kampfgruppe (LIFG³), die in Manchester gedieh und seit mehr als 20 Jahren von MI5 kultiviert und genutzt wurde.

Das LIFG wurde von Großbritannien als terroristische Organisation verboten, die einen "islamischen Hardliner-Staat" in Libyen anstrebt und "ist Teil der globalen islamistischen extremistischen Bewegung, wie sie von al-Qaida inspiriert wurde".

Es gibt einen unwiderlegbare Beweis: die LIFG-Dschihadisten durften – als Theresa May Innenminister war – ungehindert in ganz Europa reisen und wurden ermutigt, sich in der

¹ <http://www.globalresearch.ca/terror-in-britain-what-did-the-prime-minister-know/5592772> (Übersetz. von mir)

² <http://www.spiegel.de/politik/ausland/anschlag-in-manchester-theresa-may-will-sich-bei-donald-trump-beschweren-a-1149219.html>

³ Libyan Islamic Fighting Group

"Schlacht" zu engagieren: zuerst Mu'ammara Gadaffi in Libyen entfernen und dann den al-Qaida-Gruppierungen in Syrien beitreten.

Im vergangenen Jahr hat das FBI angeblich Abedi auf eine "Terroristen-Liste" gesetzt und warnte MI5, dass seine Gruppe nach einem "politischen Ziel" in Großbritannien sucht. Warum wurde er (Abedi) nicht festgenommen und das Netzwerk um ihn herum an der Planung und Durchführung der Gräueltaten vom 22. Mai gehindert?

Diese Fragen ergeben sich aus einem FBI-Leak, das nach dem 22.-Mai-Anschlag die "einsamer-Wolf"-These zerstörte – also die panische, uncharakteristische Empörung, die von London nach Washington gerichtet war und Donald Trumps Entschuldigung.

Die Manchester-Grausamkeit hebt die Decke von der britischen Außenpolitik, um ihre faustische Allianz mit dem extremen Islam zu enthüllen, vor allem die Sekte, die als Wahhabismus oder Salafismus bekannt ist, deren Hauptverwalter und Bankier das Königreich Saudi-Arabiens ist – Großbritanniens größter Waffen-Kunde.

Diese imperialistische Ehe reicht bis zum Zweiten Weltkrieg und den frühen Tagen der Muslimbruderschaft in Ägypten zurück.⁴ Das Ziel der britischen Politik war es, den Pan-Arabismus⁵ zu stoppen: arabische Staaten, die einen modernen Säkularismus entwickeln und ihre Unabhängigkeit vom imperialistischen Westen behaupten und ihre Ressourcen kontrollieren wollten. Die Schaffung eines räuberischen Israels⁶ sollte das beschleunigen. Pan-Arabismus ist seitdem zerdrückt worden. Das Ziel ist jetzt Teilung und Eroberung.

Im Jahr 2011 wurde die LIFG – gemäß "Middle East Eye" – in Manchester als die "Manchester Boys" bekannt. Als Gegner von Mu'ammara Gadaffi wurden sie als ein hohes Risiko angesehen und eine Anzahl von ihnen unter Hausarrest gestellt. – Dies zu einem Zeitpunkt, als die Anti-Gadaffi-Demonstrationen in Libyen ausbrachen, in einem Land, wo es unzählige Stammes-Feindschaften gibt.

Plötzlich aber wurden die Kontrollen (für die LIFG) aufgehoben.

"Ich durfte gehen, keine Fragen wurden gestellt", sagte ein LIFG-Mitglied.

⁴ Siehe Artikel 503 (S. 4)

⁵ Panarabismus ist eine Sonderform des arabischen Nationalismus, die die arabische Kulturnation, im Sinne von gemeinsamer Sprache und Kultur, das heißt alle Araber vom Atlantik bis zum Persischen Golf, in einen gemeinsamen Nationalstaat vereinen will, anstatt der heutigen vielen arabischen Staaten. Der Panarabismus zählt zu dem antikolonialistischen Teil der Panbewegungen. Zumeist wird ihm die arabische Sprache zugrunde gelegt. Damit konkurriert der Panarabismus mit den Konzepten des Panislamismus, des Pansemismus und des Panafrikanismus ... Der Panarabismus sieht die Spaltung der arabischen Einheit als Folge der Kolonialisierung durch unterschiedliche Besatzer. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich der arabische Nationalismus als Reaktion auf den osmanischen Imperialismus. Dabei spielten die europäischen Ideen zum gerade aufkommenden Konzept der „Nation“ eine tragende Rolle: Die Araber entwickelten das Bewusstsein einer nationalen und politischen Identität. Schließlich wurde das Konzept eines umfassenden arabischen Nationalstaates als „Panarabismus“ bezeichnet, der einen Gegenentwurf des „Osmanismus“ darstellte. Der „Osmanismus“ war bestrebt den Vielvölkerstaat des Osmanischen Reiches zu erhalten. Da der europäische Imperialismus, der nach dem Ende des Ersten Weltkrieges auf die ehemals osmanischen Gebiete durch Großbritannien und Frankreich übergriff, den arabischen Nationalstaat verhinderte, entwickelten sich Nationalismen der einzelnen arabischen Nationalstaaten, mit Ausnahme Ägyptens, das bereits zuvor einen genuin ägyptischen Nationalismus entwickelt hatte. <https://de.wikipedia.org/wiki/Panarabismus>

⁶ Siehe unter Israel-Palästina, Israel-Gaza 2014 und Talmud in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>



(Lybian Islamic Fighting Group, LIFG)

MI5⁷ gab (der LIFG) ihre Pässe zurück und der Terrorismus-Polizei am Flughafenschalter in Heathrow wurde gesagt, daß sie ihre Flüge erreichen sollten.

(Fortsetzung folgt.)

⁷ Britischer Inlandsgeheimdienst